

Nicht alltägliche Wünsche

Ich wünsche dir Gottes Segen
für deine Zehennägel,
damit sie sich nicht einrollen,
wenn dir jemand mal wieder Unsinn erzählt.

Ich wünsche dir Gottes Segen
für deine Beine,
damit sie standfest bleiben,
wenn Anfechtungen dich treffen.

Ich wünsche dir Gottes Segen
für dein Hinterteil,
damit du unwichtige Dinge aussitzen lernst.

Ich wünsche dir Gottes Segen
für deinen Rücken,
damit er breit genug ist,
wenn du alles Mögliche aufgeladen bekommst.

Ich wünsche dir Gottes Segen
für deinen Bauch,
damit du nicht alles in dich hinein frisst,
und dir schmerzhaftes Bauchgrimmen erspart bleibt.

Ich wünsche dir Gottes Segen
für deine Galle,
damit sie dir nicht überläuft und dich vergiftet,
wenn du Ärger hast.

Ich wünsche dir Gottes Segen
für deine Hände,
damit sie zupacken,
wo deine Hilfe nötig ist.

Ich wünsche dir Gottes Segen
für deine Haut,
damit du die Zärtlichkeit wahrnimmst,
wenn ein lieber Mensch dich berührt.

Ich wünsche dir Gottes Segen
für deinen Hals,
damit dir die Worte nicht stecken bleiben,
wenn deine Meinung wichtig ist.

Ich wünsche dir Gottes Segen
für deinen Mund,
damit du ihn hältst,
wenn du nicht gefragt bist.

Ich wünsche dir Gottes Segen
für dein Gehör,
damit du es nicht auf Durchzug stellst,
wenn Menschen dein Ohr brauchen.

Ich wünsche dir Gottes Segen
für deine Augen,
damit du sie nicht verschließt,
vor dem Leid und dem Schmerz in der Welt.

Ich wünsche dir Gottes Segen
für dein Gesicht,
damit du lächeln kannst,
auch wenn die Sonne nicht scheint.

Ich wünsche dir Gottes Segen
für dein Herz,
damit es am rechten Fleck schlägt,
für die Menschen, die dir nahe stehen.

Ich wünsche dir Gottes Segen
für deine Seele,
damit du sie dann baumeln lassen kannst,
wenn du Ruhe und Erholung nötig hast.

Ich wünsche dir Gottes Segen
für deinen Kopf,
damit dir auch ab und zu das Beten in den
Sinn kommt,
denn nur wenn du dein Leben in Gott
verankerst,
wird der Segen Gottes an dir sichtbar
werden.

Bernadette Muckelbauer